

Bieterfragen I Ausschreibung | Vergabenummer 76/2024/rei –

Konzessionsvertrag Mittagsversorgung Schulhort am Forst

1. Ist das Angebotsblatt 633 hinfällig, da in der Datei Sammelmappe_Leistungsverzeichnis_Konzession" ein neues Angebotsblatt bereitgestellt wurde? Bedeutet das Bereitstellen dieses neuen Angebotsblatts ebenfalls, dass das Dokument "Leistungsverzeichnis" nicht mehr eingereicht werden muss, da die geforderten Angaben nun im neuen Angebotsblatt abgefragt werden?
→ Das Angebotsblatt 633 ist ungültig, ebenso muss das Dokument „Leistungsverzeichnis“ nicht abgegeben werden. Das Leistungsverzeichnis inklusive der Anlagen ist unter dem Dateinamen: **Sammelmappe_Leistungsverzeichnis_Konzession.pdf** hinterlegt.

2. Leistungsverzeichnis_Mittagsversorgung, Punkt 12.4, Zuschlagskriterium "Saisonalität": Sie schreiben, dass das „Speiseangebot/der Speiseplan bei den Hauptkomponenten der Hauptgerichte“ bestimmten Vorgaben entsprechen soll. Hauptkomponenten verstehen wir üblicherweise als Fleisch und/oder Fisch. Wir nehmen jedoch an, dass sich Ihre Vorgabe (0-1 Mal, 2-3 Mal oder 4-5 Mal pro Woche) auf Obst und Gemüse bezieht. Können Sie dies bestätigen?
→ Dies können wir bestätigen.

3. Thema Regionalität, Punkt 11.1.3: Bezieht sich die Anforderung an den „verarbeitenden Betrieb“ auf die Hauptküche, die die Speisen für den Hort zubereitet, oder auf den Betrieb eines Zulieferers (z.B. eines Metzgers), der Fleisch ausschließlich aus einem Umkreis von maximal 100 km bezieht?
→ Die 100km Umkreis beziehen sich auf die Hauptküche, also dort wo das Mittagessen zubereitet wird.

4. Anlage 4, Zuschlagskriterium für die Angebotswertung: In Anlage 4 erwähnen Sie, dass dies ein Zuschlagskriterium für die Angebotswertung sei, jedoch konnten wir dies unter Punkt 12 und ff der Angebotswertung nicht finden. Bezieht sich dieser Punkt auf das „Votum der Elternvertreter“? Falls ja, ist für uns nicht ersichtlich, wie diese Bewertung nachvollziehbar erfolgen soll. Anhand welcher Kriterien können hier 5 Punkte erreicht werden? Könnten Sie bitte konkretisieren, was die Elternvertreter im Rahmen des Angebotes bewerten und wie die Punktevergabe erfolgt?
→ Die Anlage 4 „Bestell- und Abrechnungssystem“ ist kein Zuschlagskriterium. Die Bestellung per App/online ist zwingend notwendig. Also ein Ausschlusskriterium.
→ In unseren Einrichtungen leben wir die Beteiligung der Elternbeiräte wie vom Landesjugendamt Chemnitz vorgeschrieben, daher ist das Elternvotum Bestandteil der Vergabeentscheidung. Hinsichtlich der Transparenz wird die Gesamtheit der vorgelegten Angebote einschließlich des Erfüllungsgrades der einzelnen geforderten Punkte berücksichtigt.

5. Bietergemeinschaft, Dokument 124LD: Muss ein Mitglied einer möglichen Bietergemeinschaft das Dokument 124LD ebenfalls ausfüllen, oder reicht gemäß Dokument 632, Punkt 5, die Abgabe einer Bietergemeinschaftserklärung in Textform, die alle Mitglieder umfasst?
→ Das Dokument 124LD ist von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft auszufüllen.
6. Angebotspreis: Ist es möglich, den Gesamtpreis aufzusplitten, indem die Essenslieferung mit 7% MwSt. und die Ausgabepauschale ohne MwSt. angegeben wird? Die Ausgabepauschale würde in Zusammenarbeit mit einem Dienstleister kommissarisch ohne MwSt. erhoben und anschließend an diesen weitergeleitet, der uns diesen Betrag mit den enthaltenen 19% in Rechnung stellt. Können Sie bestätigen, ob diese Vorgehensweise zulässig ist?
→ Diese Vorgehensweise ist zulässig.
7. Erforderliche Dokumente und Nachweise für die Angebotsabgabe: Könnten Sie abschließend bitte alle notwendigen Dokumente und Nachweise auflisten, die für die Angebotsabgabe erforderlich sind?
→ Folgende Dokumente sind erforderlich:
- Anforderungen der Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt L 124)
 - 2 Speisepläne für jeweils 4 Wochen Angebot aus zwei unterschiedlichen Jahreszeiten
 - Anlage 3 „Warmhaltezeiten“
 - Anlage 4 „Bestellsystem“
 - Das Angebotsblatt, welches auf Seite 17/18 in der Sammelmappe des Leistungsverzeichnisses beigefügt ist.
 - Erweitertes Führungszeugnis und Nachweis über die Belehrung gemäß §43 (1) IfSG
 - Lieferantenliste (Aus welchem Umkreis um den verarbeitenden Betrieb stammt das verwendete Fleisch und Gemüse.)
8. Bedeutet "fertig angeliefert", dass die Speisen in der Produktionsküche produziert und fertig zum Verzehr im Cook & Hold-System in das Objekt geliefert werden?
→ Ja
9. Bedeutet "vor Ort zubereitet", dass die Speisen direkt im Objekt zubereitet werden?
→ Ja
10. zu 2.2 Art der Essenszubereitung / -ausgabe: Wie gestalten sich die Essensausgabezeiten und wie ist die Aufteilung der einzelnen Gruppen/Klassen-Stärken?
→ Die Zeiten der Essensausgabe sind von 11.15 Uhr bis 14.00 Uhr.
→ Es sind insgesamt 14 Klassen. Derzeit sieht die Belegung während des Mittagessens so aus:
ab 11.15 Uhr: ca. 15 Kinder (LRS Klassen);
ab 11.40 Uhr (je nach Stundenplan): 1. Klasse: 50 Kinder (zweizügig), 2. Klasse: 75 Kinder (dreizügig), 3. Klasse: 64 Kinder (dreizügig), 4. Klasse: 56 Kinder (dreizügig)
→ Diese Summe variiert aber täglich nach dem Angebot an Speisen. Die letzten sind ab 13.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr im Speiseraum.

11. zu Pkt. 11.1.1 Einhaltung der DGE-Richtlinien: Sie fordern eine Speiseplangestaltung auf Basis der "Qualitätsstandards für die Verpflegung in Kindertageseinrichtungen" der DGE. Ist für die Speisenversorgung der Grundschule am Forst nicht der "Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen" der DGE anzuwenden?
- Das ist richtig. Es ist der der Schulen anzuwenden.
12. zu Pkt. 11.2 Speiseplangestaltung: Sie fordern in Absatz 2 "Werktäglich von Mo.-Fr. sind täglich zwei warme Wahlessen..." Soll der geltende DGE-Qualitätsstandard in einer der beiden Menülinien Anwendung finden oder soll dieser in einer Auswahl beider Menülinien deklariert werden?
- In beiden.
13. Sie schließen in der "Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes" unter Pkt. 5 "Nebenangebote" Nebenangebote aus. Die Kalt-Belieferung und Regeneration vor Ort entspricht nicht der aktuell geltenden Leistungsbeschreibung. Wäre dies ein Ausschlusskriterium im Auswahlverfahren? Ja/Nein? Oder räumen Sie die Möglichkeit von Nebenangeboten, im Rahmen von innovativen und qualitativen Verbesserungen, ein?
- Dies wäre ein Ausschlusskriterium. Nebenangebote sind nicht zugelassen.
14. Wie gestaltet es sich, wenn der Service über einen externen Dritten angeboten wird. Ebenfalls ist hier die Besteuerung des Servicepreises eine andere. In dem Fall würde sich der Gesamtpreis pro Portion aus verschiedenen Steuersätzen zusammensetzen. Ist das möglich?
- Das ist möglich.
15. Eine Abmeldung der Essen wird bis 8.30 Uhr verlangt. Ist eine tägliche Abmeldung bis 7.30 Uhr möglich?
- Eine tägliche Abmeldung bis 7.30 Uhr ist möglich.
16. Ist die Gestaltung der Essenausgabe über ein Nebenangebot generell überhaupt möglich?
- Nebenangebote sind nicht zulässig.
17. Entspricht ein Kitajahr ebenfalls einem Schuljahr?
- Ja, das Kitajahr ist das Schuljahr.
18. Erläuterung der Preisgleitklausel. Wie verhält es sich mit Anpassungen im Bereich des Mindestlohnes oder interner Lohnanpassungen, welche sich dann direkt auf die Herstellungskosten auswirken?
- Gemäß des Leistungsverzeichnisses sind Angebote als Festpreis anzugeben mit einer Bindung von einem Jahr. Voraussichtliche Änderungen des Mindestlohns sollten bereits bekannt sein und es wird empfohlen diese entsprechend einzupreisen. Nach Ablauf des Jahres kann der Preis auf Antrag angepasst werden. Die Preisgleitklausel berücksichtigt eine Schwelle von +/- 5%, da der Preis sich nicht nur aus dem Lohn zusammensetzt, sondern auch von anderen Faktoren bestimmt wird.